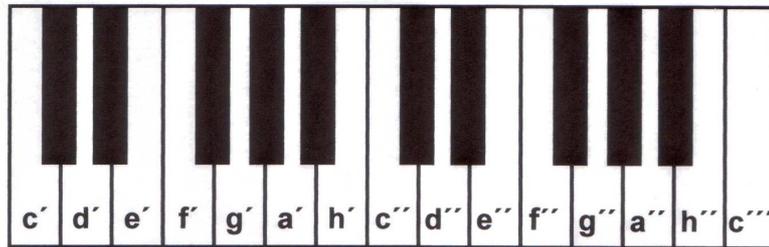
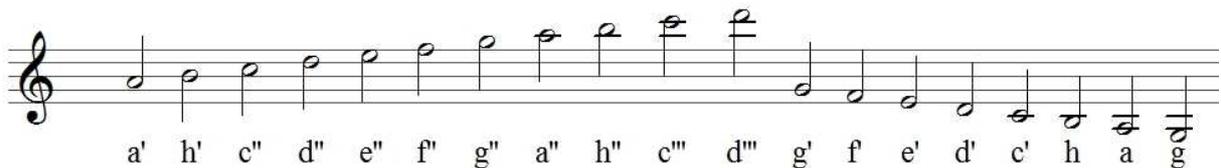


# Grundwissen I

Dies ist eine Klaviertastatur. Sie hilft dir, die trockene Theorie zu veranschaulichen!



## Die Notennamen:



### Hilfen:

→ So kannst du es dir leicht merken!

-Der Violinschlüssel umkreist das g'.

-Im Prinzip erfolgen die Notennamen nach dem Alphabet;

Allerdings heißt es nicht „a b c d e...“ sondern „a h c d e...“

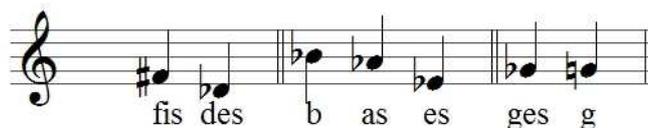
## Die Vorzeichen:

-Ein Kreuz erhöht den darauffolgenden Ton um einen Halbtonschritt  
(dem Tonnamen wird die Silbe „is“ angehängt)

-Ein „b“ erniedrigt den Ton um einen Halbtonschritt  
(dem Tonnamen wird die Silbe „es“ angehängt)

Ausnahmen: h → b (nicht hes!), a → as (nicht aes!), e → es (nicht ees!)

-Ein Auflösungszeichen (♮) hebt ein Vorzeichen wieder auf.

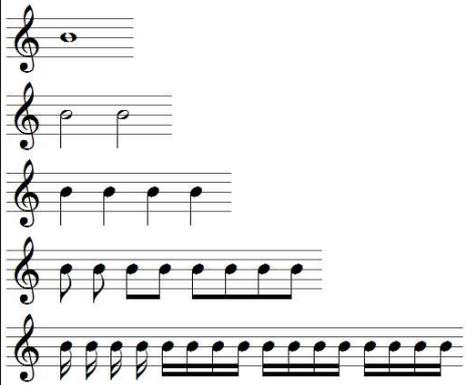


-Ein Vorzeichen zu Beginn der Notenzeile gilt für die ganze Zeile.

-Ein Vorzeichen direkt vor der Note gilt jeweils für den ganzen Takt.

# Grundwissen II

## Notenwerte:



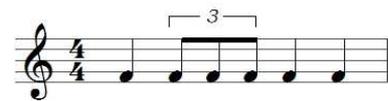
1. Ganze Note
2. Halbe Note
3. Viertelnote
4. Achtelnote
5. Sechzehntelnote



Punktierte Note (Note ist um die Hälfte ihres Werts verlängert)

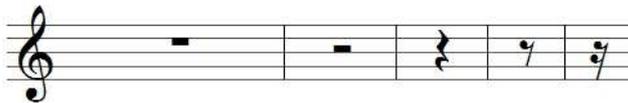
## Ein besonderer Notenwert: Die Triole

Bei einer Triole wird ein größerer Notenwert nicht in zwei, sondern in drei gleiche kleinere Notenwerte unterteilt.



Eine Klammer mit einer „3“ kennzeichnet die Triole

## Pausenwerte:



- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

1. Ganze Pause
2. Halbe Pause
3. Viertelpause
4. Achtelpause
5. Sechzehntelpause

## Taktarten:

- Taktangabe zu Beginn des Stückes (z.B. 4/4, 3/4, 2/4...)
- Auftakt (unvollständiger Anfangstakt)
- Volltakt (vollständiger Anfangstakt)

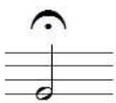
## Rhythmus und Metrum:

- Rhythmus: Abfolge verschiedener Notenwerte
- Metrum: gleichmäßig durchlaufender Grundschatz (Puls) eines Musikstückes

## Sonstiges:

### Fermate:

Die Note unter der Fermate wird etwas länger ausgehalten.



### Haltebogen:

Zwei gleiche Noten verschmelzen durch den Haltebogen zu einer.

